

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 91 (2013)
Heft: 4

Rubrik: Einladung zur Hauptversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Orientierung für Neumitglieder

18.00 Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten
Naturhistorisches Museum,
Bernastrasse 15, 3005 Bern

Apéro für Neumitglieder und Teilnehmer an der HV

18.45 Apéro
Naturhistorisches Museum,
Bernastrasse 15, 3005 Bern

Hauptversammlung

Naturhistorisches Museum,
Bernastrasse 15, 3005 Bern

19.45 I. Eröffnung der Versammlung

- 1_Begrüssung
- 2_Liedervortag der Gruppe Hüttensingen
- 3_Ehrung der Ältesten
- 4_Gedenken an die im Jahre 2013 verstorbenen Mitglieder

II. Statutarischer Teil

- 1_Wahl von Stimmenzählenden
- 2_Verabschiedung Budget 2014
- 3_Wahlen von Kommissionsmitgliedern
- 4_Wahlen Vorstand
- 5_Bestätigung und Wahl Rechnungsrevisoren
- 6_Verschiedenes

III. Rückblick auf das Jubiläumsjahr

- 1_Fotoshow
- 2_Rückblick

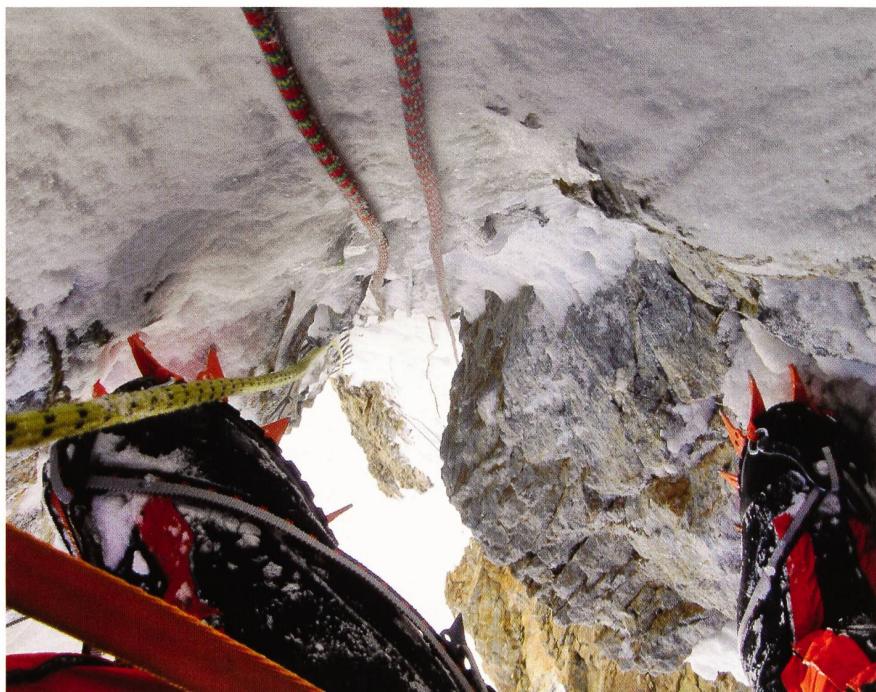
21.15
IV. Mischus Geschichten vom K2,
8611 m ü. M.

«...Unangenehm kratzen meine Steig-eisen auf dem Fels, und immer wieder versuchte ich einen Rhythmus zu finden, einen Rhythmus, welcher mich mit kleinstmöglicher Anstrengung nach oben hieven würde. Ich suchte und suchte ihn, fand ihn nicht und fing nun an, dem Berg die Schuld zuzuschieben – gespickt mit einigen nicht ganz druck-reifen Äusserungen. Unendlich dehnte sich die Zeit, ich kam mir vor wie in einem Film, der in «Slow Motion» ablief. Endlich schien sich die Steilheit zu neigen. Einfach unglaublich, dieser Berg, ab Deposit Camp gehts aufwärts mit einer dermassen gleichförmigen penetranten Steilheit und ohne wirklich flache Teile, dass ich mir an den Seilen wie an einem Lift nach oben vorkomme. Nur eben – der Motor dieses Lifts bin ich selber...»

Unser Sektionsmitglied und Technischer Experte in Tourenwesen, Mischu

Wirth, wird an den zweithöchsten Berg der Erde ins Karakorum entführen. Nach einem Ausbildungsmarathon von Schule, Lehre als Elektromonteur, Ausbildung zum Lehrer, Studium der Gesellschaftswissenschaften, Ausbildung zum Bergführer hat er sich für Seil, Kletterfinken und Bergschuhe und die weite Welt entschieden.

Seit bald zwanzig Jahren ist er als Bergführer mit Gästen und Freunden auf allen Kontinenten dieser Erde unterwegs: «Der Blick vom Mount Cook direkt ins blaue Meer, die dünne Luft auf achttausend Meter, die helle Nacht in der Antarktis, die steilen Felsen mit französischem Flair verbunden, der Ausblick vom Gipfel des Eigers auf das Kaleidoskop der Alpen sind für mich unvergessliche Augenblicke und Erfahrungen, und zusammen mit der Vielfältigkeit des menschlichen Daseins faszinieren sie mich immer von Neuem.»



Blick hinunter aus dem berühmten House's Chimney.

Protokoll Sektionsversammlung

Mittwoch, 4. September 2013,
19.00 Uhr, Rest. Schmiedstube,
Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Sarah Galatioto

Präsenz gemäss Liste:
62 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

Gil Baumann, Luis Baumann, Marilu Baumann, Sandra Baumann, Sabina Berezowska, Dirke Bernasch, Samuel Berthoud Aline Blanchard, Renzo Campana, Michael Frank, Beat Christian Garnhartner, Marja Hart-Suurland, Brigitte Hopf, Nadja Kestenholz, Mauritius Klein, Lorenz Knecht, Tanja Kohler, Linus Langer, Marius Langer, Rupert Langer, Donald Lobo, Maya Lobo, Pranjali Lobo, Erwin Mock, Sophie Obexer, Gil Pauchard, Malou Pauchard, Lukas Rohr, Christian Ruckstuhl, Maria Ruckstuhl, Thomas Schmid, Mari Tilos, Hans Ulrich Trachsel, Nadine Wahlen, Rahel Wüthrich, Marcel Wyss, Stephanie Zahnd, Yaëlle Zahnd, Alina Zumstein

Orientierung der Neumitglieder

Urs Stettler, Vizepräsident der Sektion Bern SAC, begrüsst die anwesenden Neumitglieder und präzisiert gleich das Ziel der heutigen Veranstaltung: nämlich, die Sektion Bern, die viertgrösste Sektion des SAC, den Neumitgliedern vorzustellen und näherzubringen. Im Folgenden werden die Kerngeschäfte vorgestellt: das Tourenwesen durch unsere stellvertretende Tourenchefin, Petra Sieghart, und das Hüttenwesen durch Jean-Pierre Lorétan (die fünf Clubhütten, ein Chalet und zwei Ferien- und Winterhütten). Heute wird speziell eine Interessengruppe, die Hüttenwerker, durch Daniel Hüppi, Hüttenwerker Koordinator, vorgestellt. Bei den Hüttenwerkern kann jeder mitmachen, alle Berufssparten und Altersgruppen sind dabei, was zählt ist das Engagement, die Freude an der Natur und an der Arbeit dort. Die gezeigten Bilder geben die Impressionen der Hüttenwerker in grandioser Berg-

welt wieder. Nächstes Jahr sind Hüttenwerker besonders gefragt, es geht um den Umbau der Gspaltenhornhütte im Sommer 2014. Jeder und jede, die Lust hat mitzumachen, kann sich bei Daniel Hüppi melden.

Sarah Galatioto begrüßt nun ihrerseits die Neumitglieder und stellt den anwesenden Vorstand vor: Urs Bühler (Mitgliederverwaltung), Jean-Pierre Lorétan (Hüttenverwalter), CN-Duo Barbara Gruber und Ueli Seemann, Judith Trachsel (Sektionsprotokoll) und Artur Naue (GNU).

Artur Naue stellt noch kurz die Gruppe Natur und Umwelt (GNU) vor. Die Gruppe nimmt Themen rund ums Nutzen und Schützen der Natur und Bergwelt auf und bearbeitet diese. Er tritt beratend auf, lanciert aber auch eigene Projekte und Aktionen, wie zum Beispiel die Eco Label Zertifizierung der Trifthütte.

Weitere Gruppen, die kurz vorgestellt werden, sind die Veteranen, die Fotogruppe und die Hüttenänger.

Nicht zu vergessen auch die Führer- und Kartenbibliothek im Clublokal. Ebenfalls zu erwähnen sind die Clubnachrichten (CN), das Jahresprogramm und der neue Internet Auftritt der Sektion. Auf www.sac-bern.ch und neu auch auf Facebook wird laufend informiert.

Abschliessend weist Sarah noch einmal darauf hin: Der Club lebt von Freiwilligen, sei es als Tourenleiter, als Mitglied im Sektionsvorstand, als Redaktionsmitglied oder als Hüttenkommissionsmitglied. Diese Freiwilligenarbeit ist von unschätzbarem Wert und macht die Sektion Bern zu dem, was sie ist. Nach diesem Rundflug durch die Sektion und die Präsentation des reichhaltigen Tourenprogramms, der zahlreichen Anlässe und ihrer Hütten, freut sich Sarah Galatioto, die neuen Mitglieder im Kreis der Sektion Bern aufzunehmen. Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen. Dieser erste Teil endet um 19.45 Uhr, und es folgt eine kurze Pause.

I. Geschäftlicher Teil

1_Begrüssung und Mitteilungen

Die Präsidentin heisst alle Mitglieder zu dieser Sektionsversammlung will-

kommen. Das Jubiläumsjahr ist im neunten Monat, und Sarah Galatioto ist stolz, dass Bern, als eine der Gründersektionen, ein so grossartiges Jubiläumsprogramm auf die Beine gestellt hat. Wir haben bis jetzt ein wunderbares Jahr erlebt, wir haben viel gelernt, viel gearbeitet, aber auch schön gefeiert. Es war in jeder Hinsicht ein aussergewöhnliches Jahr, und wir dürfen stolz sein.

2_Wahl von Stimmenzählenden

Folgende Mitglieder werden als heutige Stimmenzähler vorgeschlagen:

Roland Maron, Franziska Amstein, Hermine Treyer, Beat Stöhr, Pia Scheidegger, Christian Streit.

Sie werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

3_Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2013

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2013, welches in den CN 3/2013 publiziert war, wird einstimmig genehmigt. Sarah dankt für das Protokollieren.

4_Mutationen: Kenntnisnahme

Die Präsidentin verliest die Namen der Verstorbenen gemäss Clubnachrichten, und die Anwesenden erheben sich im stillen Gedenken an sie.

5_Orientierung Umbau und Erweiterung Gspaltenhornhütte

Markus Jaun informiert über den geplanten Umbau und die Modernisierung der Gspaltenhornhütte. Momentan sind die Architekten an den Bauplänen. Da die Umbaukosten höher wurden als ursprünglich projektiert, werden nun Vereinfachungen vorgenommen, sodass wir bei 1,8 Mio. Franken Umbaukosten bleiben.

Markus Jaun appelliert an die Anwesenden, das Projekt zu unterstützen. Zwei Arten der Beteiligung sind möglich: als Hüttenwerker, der tatkräftig anpackt, als Spender (siehe dazu das Fund-Raising-Projekt, die eigene Webseite und Broschüre).

Für nähere Informationen können Markus Jaun, die Mitglieder der Fund-Raising-Gruppe oder der Vorstand kontaktiert werden.

Edi Variol meldet sich zu Wort und erinnert, dass der Hüttenfonds, der sich

dieses Jahr auf 700 000 Franken beläuft, durch den Verkauf der Kübeli Aktien von 343 000 Franken zustande gekommen ist, und gedenkt des Sponsors, der 1999 für 600 000 Franken das Kübeli gekauft hat.

6_Orientierung bauliche und betriebliche Anpassungen

Hollandiahütte

Jean-Pierre Lorétan berichtet über die Bauarbeiten an der Hollandiahütte im Sommer 2013 und illustriert dies mit eindrücklichen Bildern.

Es wurden ein neuer Keller, ein neuer Wassertank und ein neues Lager gebaut. Wir sehen die Hüttenwerker am Werk, Bilder des Abbruchs der alten Kellerdecke und der Entsorgung des Wassertanks. Bei diesen Sanierungsarbeiten kamen tatsächlich noch alte Reste der Egon von Steiger-Hütte zu Tage. Die Bauarbeiten, so Lorétan, werden in zwei Etappen getätig, 2013 und 2014. Für dieses Projekt können wir mit schönen Beiträgen des Lotteriefonds des Kantons Bern (Fr. 34 700.-) und der Lotterie Romand (Fr. 80 000.-) rechnen.

7_Stiftungsrat alps, Wahl

Hannes Walz

Das alps hat drei Stiftungsräte der Sektion Bern: Charly Wick, Markus Keusen und Fritz Tschanz. Charly Wicky tritt nun zurück, und Hannes Walz, vom Vorstand als neuer Stiftungsrat vorgeschlagen, wird einstimmig mit Akklamation gewählt. Ein grosser Dank an Charly Wick und viel Erfolg dem neuen Stiftungsrat, Hannes Walz.

8_Information Stand Vorabklärungen Trift Wasserkraftprojekt der KWO

Ueli Seemann berichtet über das Triftgebiet, unser Bergjuwel im Berner Oberland, wo das Wasserkraftprojekt der KWO geplant ist.

Er erklärt die Kommunikationsstrategie der Sektion Bern SAC: Erste Informationen wurden schon im Juni auf der Webseite aufgeschaltet, weiter wurde über das Projekt in den Clubnachrichten informiert. Der SAC-CH kommuniziert ebenfalls laufend.

Ueli Seemann spricht dann über das, wie er sagt, «Bergsport-Klima des Triftkessels». Der Triftgletscher hat

sich innerhalb der letzten 50 Jahre markant zurückgezogen, und der Entscheid der Sektion, die Hängebrücke zu bauen, war strategisch absolut wichtig, es war eine Notmassnahme, um das Weiterexistieren der Trifthütte zu ermöglichen. Die Trifthütte wurde total, die Windegghütte sanft saniert. Die Übernachtungszahlen erlebten nach dem Brückenbau einen sprunghaften Anstieg. Seit 2009 beobachten wir einen leichten Rückgang, aber die Übernachtungszahlen sind immer noch sehr hoch. Und nun gibt es also dieses Trift Wasserkraftprojekt. Der Kern des Konzepts ist es, die rückziehenden Gletscher zu nutzen, Seen zu stauen und somit Kraftwasserseen entstehen zu lassen. Die Trift gilt als eine der grössten Übertiefungen. Der See würde höher als die heutige Hängebrücke, und er würde in das KWO Wasserkraftsystem einbezogen.

9_150-Jahre-Jubiläum Sektion Bern und SAC

Judith Trachsler berichtet kurz über die vergangenen Festaktivitäten und verweist auf die zwei grossen Events, die noch anstehen: das Sektionsfest am 14. September und das Filmfestival Mitte November im Westside.

10_Mitteilungen aus den Ressorts (Mitgliederbeiträge)

Urs Bühler informiert über den Inkassofehler bei Einzelmitgliedern 2013 und gibt eine Übersicht über die Mitgliederbeiträge 2014 (siehe dazu die Erklärungen und die Übersicht auf Seite 19, CN 3-2013 und den Hinweis auf Seite 17).

11_Verschiedenes Die nächsten Termine:

Am 14.09.2013 findet, wie schon erwähnt, das Sektionsfest auf dem Gurten statt. Am 11.10.2013 wird das Biwak #07 im alps eröffnet. Für rund einen Monat kann in den zukünftigen Betten der Gspaltenhornhütte übernachtet werden.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 14. Oktober 2013 statt.

Dieser erste Teil endet um 20.00 Uhr, und es folgt eine kurze Pause.

II. Steile Wände gleich vor unserer Haustür

Urs Stettler stellt nun den heutigen Referenten, Peter von Känel, vor. Er hat zwei Leben: eines als Ingenieur als Flugzeugelektroniker, ein anderes als Bergsteiger (www.obsig.ch). Heute gibt er uns nun Einblick in die Faszination der steilen Wände gleich vor unserer Haustür.

Die Diashow beginnt mit unglaublich schönen, packenden Bildern: steile Wände, Kletterer im Eisfall, Kletterer in gewagten Perspektiven.

Dann spricht Peter von Känel aus Frutigen, 40-jährig, kurz von seinem «normalen» Leben, er ist verheiratet, hat zwei Töchter. Er geht auch privat z'Bärg, ist aber auch Bergführer und Gleitschirmflieger.

Heute will er uns sein Kletterparadies vor der Haustüre vorstellen. Wir sehen Bilder von gewaltig schönen Routen am Doldenhorn, beim Oeschinensee, an den Wendenstöcken und erfahren, was alles zum Einrichten und Sanieren von alpinen Kletterrouten gehört. Peter von Känel weist auch darauf hin, was ihm wichtig ist beim Routenbohren: By fair means, will heissen, ein Haken – klettern – nächster Haken, klettern usw.

Die Namen der Routen laden zum Träumen ein und lassen uns auch erahnen, wie schwierig bzw. schwindelerregend diese wohl sein mögen: Deep Blue Sea, Another Day in Paradise, Doldorphin, blaues Wunder...

Gemäss Peter von Känel braucht es noch Routen, die eine Herausforderung sind, wie eben zum Beispiel Deep Blue Sea. Die Essenz beim Klettern, so von Känel, ist, dass man seine Grenzen austesten kann. Man muss sie aber auch akzeptieren können.

Wir geniessen wieder schönste Stimmungsbilder mit dem Oeschinensee als Kulisse oder aus dem Lauterbrunnental beim Eisklettern.

Die grossen Herausforderungen liegen für Peter von Känel tatsächlich vor der Haustür. Und wir können es nachvollziehen: Das Paradies ist so nah.

Vielen Dank Peter von Känel für diesen Ausflug ins nahe Paradies, wir wünschen dir weitere grosse Herausforderungen auf noch unerschlossenen Routen, die du entdecken wirst.

Die Protokollführerin: Judith Trachsler Oberleitner

AUFSIEDLUNGSWOCHE SKITOUREN ANDERMATT

**5 Tage Ausbildung
mit Touren und Freeride**

Webcode 123

Preis	CHF 990.–
Teilnehmer	6–10 pro Bergführer
Technisch	leicht
Konditionell	leicht



NEU

Während diesen fünf Ausbildungstagen vermitteln wir dir die Grundlagen für einfache und mittelschwierige Skitouren. Andermatt gilt auch als einer der Topspots der Freerider. Zu Recht, sagen auch wir und werden deshalb auf der einen oder anderen genialen Abfahrt unterwegs sein.

Kursinhalte

Umgang mit Fellen und Tourenskis, Aufstiegstechnik, Skitechnik im Tiefschnee, Verschüttetensuchgerät, Schnee- und Lawinenkunde sowie Tourenvorbereitung.

Kursziel

Nach diesem Kurs bist Du sehr gut darauf vorbereitet, an technisch leichten bis mittelschwierigen, von einem Bergführer geleiteten Touren teilzunehmen. Du lernst auch die Grundlagen der Lawinenkunde kennen, um komplexere Zusammenhänge besser verstehen können.

1. Tag Anreise und Tiefschneetraining im Skigebiet. **2. Tag** Ausbildungstour ab Realp zum Läganden Firsten 2542 m. **3. Tag** Ausbildungstour ab Oberalppass zum Pazolastock 2740 m. **4. Tag** Anwendungstour ab Oberalppass zum Piz Cavradi 2614 m mit Abfahrt nach Tscharmat. **5. Tag** Abschluss-Rundtour ab Gemsstock zum Pizzo Prevat 2876 m mit Abfahrt durchs Unteralptal. Heimreise am Nachmittag.

Leistungen

4 Nächte im 3- bis 4-Bettzimmer mit Etagendusche, 4 × Halbpension und Benützung der Sauna, Tourente, SAC Lehrbuch «Bergsport Winter», Sicherheitspaket (LVS, Schaufel, Sonde), Tourenski.

09.12.13–13.12.13 (Mo–Fr)	123001	17.02.14–21.02.14 (Mo–Fr)	123011
16.12.13–20.12.13 (Mo–Fr)	123002	24.02.14–28.02.14 (Mo–Fr)	123012
25.12.13–29.12.13 (Mi–So)	123003	03.03.14–07.03.14 (Mo–Fr)	123013
30.12.13–03.01.14 (Mo–Fr)	123004	10.03.14–14.03.14 (Mo–Fr)	123014
06.01.14–10.01.14 (Mo–Fr)	123005	17.03.14–21.03.14 (Mo–Fr)	123015
13.01.14–17.01.14 (Mo–Fr)	123006	24.03.14–28.03.14 (Mo–Fr)	123016
20.01.14–24.01.14 (Mo–Fr)	123007	31.03.14–04.04.14 (Mo–Fr)	123017
27.01.14–31.01.14 (Mo–Fr)	123008	07.04.14–11.04.14 (Mo–Fr)	123018
03.02.14–07.02.14 (Mo–Fr)	123009	17.04.14–21.04.14 (Do–Mo)	123019
10.02.14–14.02.14 (Mo–Fr)	123010		

Ausrüstung!

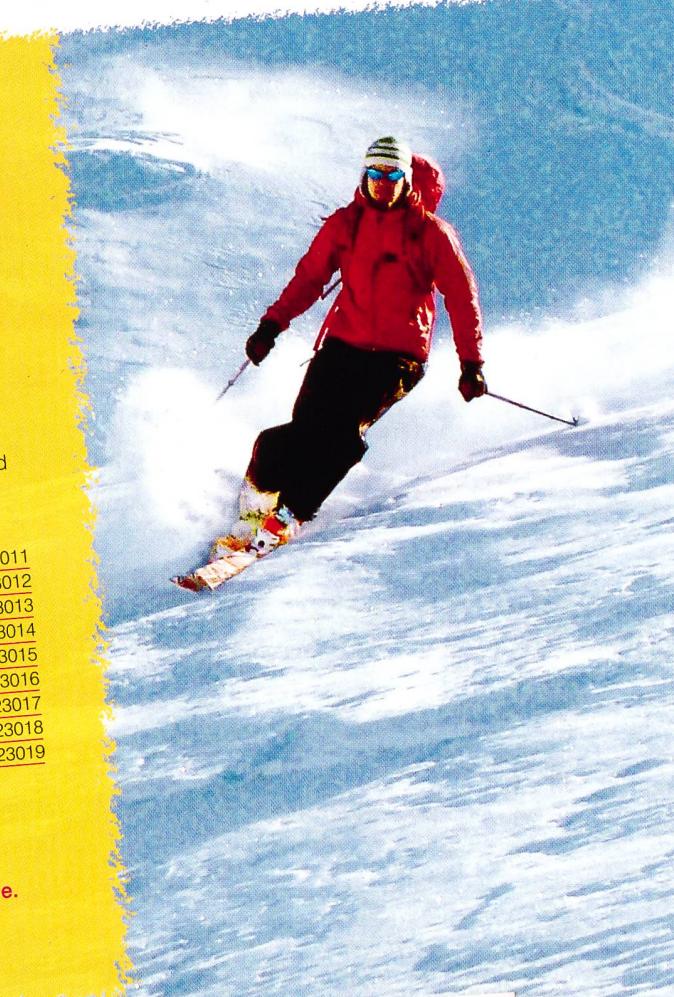
Wir bringen kostenlos für Dich mit: Stöckli-Tourenski mit Fritschibindung, Felle, Harscheisen, Suchgerät, Schaufel, Sonde.

IDEAL AUCH MIT SPLITBOARD!!!

TOP ANGEBOT!

- ★ Bestes Preis-Leistungsverhältnis dank Sponsoring von Stöckli Ski und PIEPS
- ★ Komplette Ausrüstung wird kostenlos zur Verfügung gestellt
- ★ Nur CHF 990.– für 5 Tage Ausbildung durch Bergführer, Ausrüstung, 4 Nächte Halbpension im 3- bis 4-Bettzimmer

Jetzt buchen: Tel. 032 361 18 18



HÖHENFIEBER
DIE BERG- UND KLETTERSCHULE



STOCKLI
outdoor sports



Sonderkonditionen für alle Mitglieder des SAC Bern

Stöckli Outdoor Sports offeriert allen Mitgliedern des SAC Bern folgende Spezialrabatte: (Zusätzlich werden 2% des Umsatzes an den SAC zurück erstattet.)

- 200.-* Preisreduktion auf Stöckli-Elektrobike „e.t.“ (ausgenommen eTerra)
- 15%* Bike (ausgenommen E-Bikes)
- 15%* Stöckli-Kollektion Textil und Hartwaren
- 15%* Stöckli-Ski
- 10%* Ski-Bindungen
- 10%* Restliches Sortiment

*zusätzlich 5% Stöckli-Bonus

Gehen Sie vom 15.11.2013 bis 15.12.2013 in der Filiale Ittigen vorbei, bringen Sie dieses Schreiben mit und profitieren Sie mit nachstehendem EAN-Code vom grosszügigen Angebot!



Dieses Schreiben muss bei jedem Einkauf mitgebracht werden!

Diese Konditionen gelten nicht für Sonderbestellungen oder bereits reduzierte Artikel und sind nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kumulierbar.

stoeckli.ch

Cham, Heimberg, Ittigen, Kloten, Niederlenz, St.-Léger,
Wädenswil, Wil, Wolhusen, Zuchwil, Engelberg, Hoch-Ybrig,
Melchsee-Frutt, Sörenberg

STÖCKLI
outdoor sports